



Nürnberger Aktionsbündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit

Wer wir sind und was wir wollen:

Das Nürnberger Aktionsbündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit wurde im Frühjahr 1996 gegründet und hat am 11.10.1996 im Rahmen des Nürnberger Sozialgipfels eine Resolution verabschiedet, in der sich 28 Vertreter/-innen Nürnberger Verbände und sozialer Einrichtungen verpflichtet haben, für Arbeit und soziale Gerechtigkeit zu kämpfen.

Unsere Selbstverpflichtung:

Alle in diesem Bündnis Beteiligten verpflichten sich, in Solidarität und menschlicher Verbundenheit mit den von Massenarbeitslosigkeit und Sozialabbau Betroffenen für eine gerechtere Verteilung von Arbeit und eine ausgewogenere Verteilung der Lasten einzutreten, sowie gemeinsam nach neuen Wegen aus der Beschäftigungskrise zu suchen und dabei die in der Region Nürnberg vorhandene Fachkompetenz (Institutionen, Verbänden, Organisationen und Initiativen) einzubinden.

Die Bündnispartner wollen dazu ihre Potentiale in einem kommunalen Netzwerk bündeln.

Das Nürnberger Aktionsbündnis wird hauptsächlich durch das Engagement aller Beteiligten getragen, deshalb sind wir für Unterstützung dankbar.

Im Organisationskreis arbeiten mit:

*Ludwig Wenk (attac),
Oswald Greim (Kath. Betriebsseelsorge),
Josef Lanwer (Arbeiterwohlfahrt - AWO KV Nbg.),
Edith Nikolajsen (Kirchl. Dienst i.d. Arbeitswelt der evang. Kirche/Aktion 1+1),
Martina Beckhäuser u. Bernd Eckhardt (Ökum. Arbeitslosenzentrum - ÖAZ),
Joachim Tscheschlok u. Wolfgang Hauf (Soz. Politischer AK im ÖAZ),
Kurt Schmidt (Kath. Arbeitnehmer Bewegung KAB Nbg. - Süd),
Heinrich Haussmann (Tauschring Gib & Nimm),
Klaus-Peter Bartsch (Straßenkreuzer),
sowie die GewerkschaftsfunktionärInnen
Ingrid Bäumler, Brigitte Nestle,
Hein Pohl u. Gerhard Basedow,*

Koordination: Oswald Greim, Diözesansekretär bei der
Kath. Betriebsseelsorge der Erzdiözese Bamberg
Vordere Sterngasse 1, 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/244 49-482, Fax: 0911/244 49-489
E-mail: oswald.greim@stadtkirche-nuernberg.de



Nürnberger Aktionsbündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit

Bisherige Unterzeichner der

Erklärung zur aktuellen

Sozial- Wirtschafts- und Finanzpolitik

Stand: 23.06.03

Es geht ohne Sozialabbau und ohne Agenda 2010.

- Ingrid Bäuml, stv. Vorsitzende ver.di – Bezirk Mittelfranken
- Erik Better, Claudia Kasten, Peter Olbort und Ludwig Wenk von ATTAC;
- Oswald Greim, Kath. Betriebsseelsorge der Erzdiözese Bamberg;
- Anna Beltinger, Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden (NEFF);
- Armin Ditze, Betriebsratsvorsitzender Federal-Mogul Nbg.
- Manfred Endebrock, Vorsitzender ver.di - Bezirk Mittelfranken
- Reinhard Hoch, Geschäftsführer, ver.di - Bezirk Mittelfranken
- Dr. Hans-Gerhard Koch, Leiter des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evang- Luth. Landeskirche (KDA);
- Kerstin Kölle, Neunkirchen am Brand
- Gerd Lobodda, 1. Bevollmächtigter der IG-Metall Nürnberg,
- Alfred Liebscher, Betriebsrat Kaufhof Nürnberg;
- Thomas Mölkner, Betriebsratsvorsitzender INA-Schaeffler KG Herzogenaurach;
- Edith Nikolajsen, KDA-Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen,
- Herr Dr. Thomas Müller, Hausarzt und kritischer Gewerkschafter, München,
- Günther Schedel-Gschwendtner, Orga-Sekretär, GEW-Sozialpädagogisches Büro Nbg.
- Heinrich Schlack, Freigestellter IG Metall Betriebsrat, Siemens Nbg. Morenbrunn
- Kurt Schmidt, Diözesansekretär KAB Nürnberg-Süd;
- Dr. Reynaldo Zavala, Betriebsratsvorsitzender von Lucent Technologies Nbg. u. Landtagskandidat Bündnis 90/Die Grünen;